

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **38 (1920)**

Heft 91

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 9. April
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Bern
Vendredi, 9 avril
1920

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang - XXXVIII^{me} année

Parait 1 ou 2 fois par jour

N° 91

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement - Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 - Ausland: Zuschlag des Porto - Es kann nur bei der Post abonniert werden - Preis einzelner Nummern 15 Cts. - Annoncen-Regie: Publicitas A. G. - Insertionspreis: 60 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique - Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 - Etranger: Plus frais de port - On s'abonne exclusivement aux offices postaux - Prix du numéro 15 Cts. - Régie des annonces: Publicitas S. A. - Prix d'insertion: 60 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 91

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. - Handelsregister. - Güterrechtsregister. - Fabrik- und Handelsmarken. - Bilanzen von Aktiengesellschaften. - Volkswirtschaftliche Notizen aus den Niederlanden. - Vereinigte Staaten von Amerika. - Deutsches Reich. - Polen: Registrierung schweizerischer Firmen. - Ungarn: Zollaufgeld. - Konsulate.
Sommaire: Titres disparus. - Registre de commerce. - Registre des régimes matrimoniaux. - Marques de fabrique et de commerce. - Bilans de sociétés anonymes. - Espagne: Production de vins. - Consuls.

Der Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, seine Rechtsansprüche darauf, unter Vorweisung der Urkunde, innert Jahresfrist (ab 3. August 1919), bei Vermeidung des Verlustes derselben, beim Bezirksgericht Untertoggenburg anzumelden, ansonst die Amortisation des Titels verfügt wird. (W 490¹)
Flawil, den 29. Juli 1919.

Bezirksgerichtspräsidium Untertoggenburg.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 600 (ursprünglich Fr. 1200) auf Johannes Mäder, Weinschenk, zum Wiesenthal-Ilinau, zugunsten der Geschwister Heinrich Keller, von Ober-Ilinau, bevogtet durch Heinrich Keller im Punt-Oberilinau, und Barbara Keller, verhehlicht mit Hs. Heinrich Temperli, von Gutenswil, d. d. 22. September 1871 (jetzige Schuldner: Geschwister Emma Braunschweiler-Baumann, geb. 1890, und Hans Baumann, geb. 1894, Johannessen sel. Kinder, in Kempththal resp. Genf; letzte bekannte Gläubigerin: Frau Temperli-Keller in Stein am Rhein), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben in stande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Pfäffikon binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt und deren Löschung am Grundprotokoll bewilligt würde.
Pfäffikon, den 3. Oktober 1919. (W 624¹)

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird hiermit der Inhaber des nachbezeichneten vermissten, abbezahnten Kaufschuldbriefes per Fr. 650, dat. 2. August 1877, lautend auf Konrad Brandenberger, Ulrichs Sohn, in Flaach, als Schuldner, zugunsten der Erben des verstorbenen Hans Ulrich Peier, Felixen sel. Sohn, unter der Halden, in Flaach, letztbekannter Schuldner und letztbekannter Gläubiger: Frau Anna Brandenberger geb. Fehr, verwitwete Peier, an der Strehlgasse, in Flaach, oder wer sonst über den Verbleib dieser Urkunde Auskunft zu geben vermag, aufgefordert, sich binnen einem Jahre vom Datum der Publikation an gerechnet bei der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes zu melden, ansonst der Titel als kraftlos erklärt würde. (W 144¹)
Andelfingen, den 8. April 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes Andelfingen,
Der Gerichtsschreiber: Dr. H. Ruckstuhl.

Par prononcé du 8 avril 1920, le président du tribunal civil du district de Lausanne, agissant à la requête de Dame Louise Rieder, à Genève, a ordonné l'ouverture de la procédure d'annulation des titres ci-après désignés qui ont disparu:

4 actions de la Compagnie Générale de Navigation sur le Lac Léman, nos 594, 902, 1912 et 3144.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu de ces titres d'avoir à produire ceux-ci au greffe du tribunal du district de Lausanne dans un délai échéant le 15 avril 1923, à défaut de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 145¹)

Le président: P. Meylan.
Le greffier: Cérésolle.

Nous, président du tribunal du district de Courtelary, à la requête de Arnold Paratte, employé au funiculaire St-Imier-Mont-Soleil, et en application des art. 851 et suiv. C. O., sommons le tiers inconnu détenteur des actions nos 2077, 2078, 2079, 2080 et 2081 de la société «Chemins de fer funiculaires St-Imier-Mont-Soleil», d'avoir à produire ces titres au greffe du tribunal de ce siège dans un délai de trois ans, à partir de la première publication de la présente sommation, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.
Courtelary, le 31 mars 1920. (W 139¹)

Le président du tribunal: A. Comment.

Il pretore di Riviera, sull'istanza 13 marzo 1920 della Municipalità di Claro, nell'interesse del suo attinente Bullo Agostino, ricolto al Manicomio Cantonale, onde sia inscenata la procedura di ammortizzazione del libretto di risparmio della Banca Popolare in Lugano, intestato al prefato Bullo Agostino; libretto andato smarrito; visto l'art. 849 C. o. e relativi; decreta:

1° E fatta diffida allo sconosciuto possessore del libretto di risparmio della Banca Popolare in Lugano, intestato a Bullo Agostino, a produrlo alla pretura della Riviera entro tre anni della prima pubblicazione del presente, sotto comminatoria dell'ammortizzazione del libretto stesso.

2° Pubblicazione del presente per tre volte sul Foglio ufficiale del Cantone, e sul Foglio ufficiale svizzero di commercio, e comunicazione all'istante.

3° Le spese, d'anticiparsi dall'istante, sono a carico di Bullo Agostino. (W 123¹)
Il pretore: G. Rossi.

Handelsregister - Registre de commerce - Registro di commercio

I. Hauptregister - I. Registre principal - I. Registro principale

Zürich - Zurich - Zurigo

Kunstgusswaren. - 1920. 3. April. Die Firma Wilhelm Schille & Cie., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 251 vom 8. Oktober 1908, Seite 1741). Offene Handelsgesellschaft, in Karlsruhe (Baden): Gesellschafter: Wilhelm Schille und Otto Höllmüller, Versandgeschäft in Kunstgusswaren, wird infolge Nichtmehrbestehens dieses Zweiggeschäftes von Amtes wegen gelöst.

6. April. Baugenossenschaft Kuserbodenstrasse, in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 174 vom 24. April 1906, Seite 693). Jean Hintermann-Meier, Paul Baumann-Kägi und Jacques Bruppacher-Meier sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des letztern ist damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Jakob Bruppacher, Bezirks-

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird hiermit der Inhaber des zurückbezahnten Schuldbriefes von ursprünglich Fl. 2700, zuletzt Fr. 5366.67 (Grundprotokoll Horgen-Berg), Bd. 8, pag. 244 $\frac{1}{2}$, auf Jakob Ringger, im Erni, Hirzel, zugunsten des Heinrich Ringger, daselbst, datiert 24. März 1786 (letztbekannter Gläubiger: J. Vollenweider-Haas, im Hangemoos-Wädenswil; letztbekannter Schuldner: Albert Bär, Landwirt, im Erni, Hirzel), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben in stande ist, aufgefordert, der Gerichtskanzlei Horgen binnen einem Jahre, von heute an gerechnet, von dem Vorhandensein des Schuldtitels Anzeige zu machen, ansonst derselbe als für nicht mehr bestehend und kraftlos erklärt würde. (W 96¹)

Horgen, den 26. Februar 1920. Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Fritsche.

Es werden nachfolgende Inhaberoobligationen mit Coupons der Leih- und Sparkasse Steckborn vermisst:

Nr. 3051, datiert den 30. September 1908, per Fr. 5000.

Nr. 3316, datiert den 20. Oktober 1905, per Fr. 10,000.

Nr. 3724, datiert den 24. Oktober 1911, per Fr. 6000.

Nr. 1573, datiert den 7. Februar 1910, per Mk. 5000.

Die unbekannteren Inhaber werden gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Steckborn vom 20. März 1920 aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatte an gerechnet, der Gerichtskanzlei Steckborn vorzulegen, ansonst dieselben als entkräftet erklärt würden. (W 125¹)

Frauenfeld, den 23. März 1920. Gerichtskanzlei Steckborn.

Es wird vermisst: Gült, angegangen, 1. Mai 1883, haltend Fr. 1000, ertichtet von Xaver Amberg, von und in Schötz, haftend auf: 1. Haus und Scheuerung Nr. 54; 2. Kraut- und Baumgarten; 3. Gerechtigkeitswaldung an vier Stücken, als Lutherstrain Nr. 64, Staudenwald Nr. 105, Nettenberg Nr. 134, Buchwald Nr. 35; 4. Sändmatte. Schuldner obiger Gült sind: Josef Greber, Gipsermeister, Dorf, Schötz ab Ziff. 1, 2 und 3 mit Fr. 600 und Johann Frei, Kirchenrat, Schötz ab Ziff. 4 mit Fr. 400.

Gemäss Art. 870 & ff. Z. G. B. wird hiermit der Inhaber des genannten Titels aufgefordert, denselben innert Jahresfrist bei unterzeichneter Amtsstelle vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt wird. (W 132¹)

Ettiswil, den 24. März 1920. Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: Felber.

1. Der allfällige Inhaber des Inhaberschuldbriefes Nr. 202, Bd. J, pag. 124, des Kreises Müllheim, per Fr. 1000, datiert den 20. Dezember 1917, letzter Gläubiger: Jakob Koch, in Herdern, Schuldner: Paul Schmid, in Herdern, wird gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Steckborn, datiert den 25. März 1920, aufgefordert, seine Ansprüche auf denselben unter Vorlegung des Titels bis 1. April 1921 beim Grundbuchamte Müllheim geltend zu machen, widrigenfalls derselbe als entkräftet erklärt wird.

2. Der allfällige Inhaber des Ueberbesserungsbriefes Nr. 9192, Bd. T, pag. 7, des Kreises Steckborn, datiert den 23. Dezember 1911, per Fr. 2000, lautend auf Bapt. Schweizer, in Hasenreute-Hörstetten, als Gläubiger, und Otto Schweizer, Vater, in Hasenreute, als Schuldner, wird gemäss Beschluss des Bezirksgerichtes Steckborn vom 25. März 1920 aufgefordert, seine Ansprüche hierauf bis 1. April 1921 beim Grundbuchamte Steckborn unter Vorlegung des Titels geltend zu machen, ansonst derselbe als entkräftet erklärt würde. (W 134¹)

Frauenfeld, den 26. März 1920. Gerichtskanzlei Steckborn: J. Baumberger, Fürsprech.

Der allfällige Inhaber der Inhaberoobligationen auf die Schweizerische Volksbank in Zürich, Nr. 116085, für Fr. 1000, d. d. 9. Dezember 1903, verzinslich zu 3% %, und Nr. 124649, für Fr. 500, d. d. 8. August 1904, verzinslich zu 3% %, wird hierdurch aufgefordert, diese Urkunden binnen drei Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden. (W 207¹)

Zürich, den 2. April 1919. Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Es wird vermisst: Kaufschuldbrief Nr. 12513, Wert Fr. 2000, d. d. Henan den 3. Januar 1910, Pfandprotokoll Nr. XXI, ursprünglicher Kreditör: Johannes Altherr, Baumeister, Uzwil; ursprünglicher Debitör: Frau Lina Germann geb. Christen, in Dietfurt, später an der Konsumstrasse, in Uzwil.

gerichtspräsident, Präsident; Eduard Guggenbühl, Hotelier, Aktuar und Quästor; und Ernst Baumann-Müller, Kaufmann, Beisitzer; alle von und in Küssnacht bei Zürich. Der Aktuar führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

6. April. Firma **Aktiengesellschaft Hunziker & Cie., Hartsteinwerke und Cementwarenfabriken Zürich**, in Zürich, und Zweigniederlassung in Olten (S. H. A. B. Nr. 202 vom 25. August 1918, Seite 1377). In der Generalversammlung vom 28. Januar 1920 wurden als weitere Mitglieder in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Georges Glystras, Rechtsanwalt, von Ueken (Aargau), in Olten, und Adolphe Arn-Roux, Privatier, von Buettigen (Bern), in Lausanne. An Dr. Georges Glystras ist Kollektivunterschrift erteilt.

6. April. **Zimmermeisterverband von Zürich & Umgebung**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 97 vom 24. April 1919, Seite 698). Wilhelm Stäubli, Jakob Seger, Martin Völke, Emil Schultheiss und Franz Vetter sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Johann Jakob Bachmann, Zimmermeister, von Beggingen (Schaffhausen), in Zürich 2, Präsident; Franz Funk, Zimmermeister, von Zürich, in Zürich 4, Vizepräsident; Franz Bronner, Zimmermeister, von Zürich, in Zürich 6, Aktuar; Ernst Carl, Zimmermeister, von Zürich, in Zürich 4, Kassier; und Reinhard Rigling, Zimmermeister, von und in Oerlikon, Beisitzer. Der Präsident zeichnet mit einem weitem Vorstandsmitglied Kollektiv für diese Genossenschaft.

6. April. Die Firma **C. Hager, Industrie-Apotheke und Drogerie**, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 49 vom 25. Februar 1913, Seite 333), Apotheke und Drogerie, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Schuhwarenversand. — 6. April. Die Firma **Brühlmann & Cie.**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 242 vom 14. Oktober 1916, Seite 1571), Schuhwarenversand, Gesellschafter: Witwe Ida Brühlmann geb. Huggenberger, Rudolf Hirt-Huggenberger, Hans Hirt-Häuser und Arnold Hirt-Roth, und damit die Prokura Fritz Rohr-Dietschi, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durehgeführt.

Stahlwaren. — 6. April. Inhaber der Firma **Gustav Lecoutur**, in Zürich 8, ist: Gustave Daniel Lecoutur, von Avenches (Waadt), in Zürich 8, Generalvertretung der Firma «Thos. Firth & Sons Limited», in Sheffield (England). Stahlwaren. Höschgasse 75.

Getreide-Agentur. — 6. April. Die Firma **Sigm. Feitis**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 5. März 1903, Seite 341), hat Domizil und Geschäftslokal nach Zürich 8, Mainaustrasse 13, verlegt.

Kommission, Export und Agentur in Seidenwaren. — 6. April. Die Firma **F. Nordmann**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 360 vom 30. August 1906, Seite 1437), erteilt Prokura an Louis Dreifuss, von Oberendingen (Aargau), in Zürich 6.

Weine. — 6. April. Die Firma **Trachslor & Wismer**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 78 vom 3. April 1918, Seite 534), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 5, Sihlquai 107.

Papeterie. — 6. April. Die Firma **M. Stutz-Wirz**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1919, Seite 361), Papeterie, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft unter der Firma «R. & M. Stutz-Wirz», in Zürich 6.

Rudolf Stutz-Wirz und dessen Ehefrau Mina Stutz geb. Wirz, beide von Zürich, in Zürich 6, haben unter der Firma **R. & M. Stutz-Wirz**, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1920 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «M. Stutz-Wirz», in Zürich 6. Papeterie. Universitätsstrasse 9, ab 1. Juli 1920 Universitätsstrasse 13.

6. April. **Wasserversorgung Neu-Tann**, in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 161 vom 8. Juli 1914, Seite 1209). Adolf Weber und Fritz Grob sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: Huldreich Honegger, Elektrotechniker, von und wohnhaft in Tann-Dürnten, als Aktuar, und Alfred Letsch, Malermeister, von und wohnhaft in Tann-Dürnten, als Protokollführer. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet Kollektiv mit dem Aktuar oder dem Protokollführer.

Biere, Weine, Spirituosen, Liköre, Kaffee, Tee, Lebens- und Genussmittel. — 6. April. **A.-G. Ulmer & Knecht**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 219 vom 14. September 1918, Seite 1467). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat zu seinem weitem Mitglied ernannt: Otto Ulmer-Edridge, Kaufmann, von Thalwil (Zürich), in Zürich 8, und demselben Einzelunterschrift erteilt, womit dessen Kollektivprokura erloschen ist. Sodann wurde Einzelprokura erteilt an den bisherigen Kollektivprokuristen Ernst Bertschinger, von Zürich, in Zürich 8.

Automobilhandel. — 6. April. Inhaber der Firma **Carl Klamber**, in Zürich 1, ist Carl Klamber-Sutter, von St. Gallen, in Zürich 7. Automobilhandel. Rennweg 35.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1920. 23. Februar. Die Firma **Konsumgenossenschaft Kallnach**, mit Sitz in Kallnach (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1919, Seite 253), ist infolge Fusion mit der «Konsumgenossenschaft Aarberg und Umgebung» erloschen. Aktiven und Passiven werden von letzterer übernommen. Die Liquidation ist vollständig durchgeführt.

Bureau Bern

6. April. Unter der Firma **Transmarina Export- und Import A. G. für Handel mit Südamerika, Australien und der Südsee** hat sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft gebildet, welche zum Zwecke hat, den Export- und Importhandel aller Art mit Südamerika, Australien und der Südsee. Die Gesellschaft kann ihr Tätigkeitsgebiet auch auf andere Länder ausdehnen und sich an andern Unternehmungen beteiligen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 20. März 1920 durch die konstituierende Generalversammlung der Aktionäre festgestellt und angenommen worden. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht beschränkt. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt eine Million Franken (Fr. 1,000,000), eingeteilt in 1000 Aktien im Nennwerte von je Fr. 1000. Die Aktionäre lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft zuhanden der Aktionäre erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, welche einzeln oder Kollektiv zur rechtsverbindlichen Unterschrift für die Gesellschaft befugt sind. Der Verwaltungsrat erteilt das Recht der Einzel- oder Kollektivzeichnung. Die konstituierende Generalversammlung der Aktionäre vom 20. März 1920 hat als Mitglieder des Verwaltungsrates auf die Dauer von drei Jahren, das heisst bis zur ordentlichen Generalversammlung 1923, gewählt: Martin Scheerle, von St. Gallen, Fabrikdirektor, in St. Gallen; Adolf Pochon-Demme, Bijoutier, von und in Bern; Louis Wildbolz, Notar, von und in Bern. In seiner Sitzung vom 22. März 1920 hat sich der Verwaltungsrat wie folgt konstituiert: Präsident: Martin Scheerle, Fabrikdirektor, in St. Gallen; Vizepräsident: Louis Wildbolz, Notar, in Bern. Als Direktor und Geschäftsführer ist durch den Verwaltungsrat gewählt worden: Dr. jur. Charles Birlocher, von Thal (St. Gallen), Rechtskonsulent, in Bern. Die rechtsgültige Unterschrift namens der Gesellschaft führen der Direktor Kollektiv zu zweien mit einem Mitgliede des Verwaltungsrates, oder zwei Mitglieder des Verwaltungsrates; ebenfalls durch Kollektiv Zeichnung, zu zweien. Geschäftsdomizil: Luisenstrasse Nr. 38, in Bern.

Futtermittel. — 6. April. Die Firma **Adolf Riesen**, Futtermittelhandel, in Gassel (Gde. Köniz) (S. H. A. B. Nr. 287 vom 6. Dezember 1918, Seite 1886), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

6. April. In der Firma **Th. Björnstad & Cie., Nachfolger von E. Dethleffsen & Cie., schweizer. Ausrüstungsgeschäft für Touristik & Sport**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 142 vom 19. Juni 1918, Seite 990, und Verweisung); ist die Prokura August Mottet erloschen.

7. April. **Bernische Kraftwerke A. G. (Forces Motrices Bernoises S. A.)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 291 vom 5. Dezember 1919, Seite 2134, und dortige Verweisungen). Der Verwaltungsrat hat in Anwendung des Art. 20 des Verwaltungsverreglements vom 2. Mai 1919 Kollektivprokura erteilt an Liegenschaftsverwalter Arnold Schneider, von Brügg, und Firsprecher Hermann Seiler, von Leimiswil, beide in Bern.

Wirtschaft. — 7. April. Die Firma **A. Jeanloz**, in Bern (S. H. A. B. Nr. 86 vom 4. April 1913, Seite 602, und Verweisungen), hat die Generalagentur der Firma Fockink Fabrique de Liqueurs fines de Hollande aufgenommen und betreibt nur noch den Kornhauskeller; Geschäftslokal daselbst.

Rechenmaschinen usw. — 7. April. Die Firma **Egli & Beul**, Generalvertretungen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 112 vom 12. Mai 1919, Seite 806, und Verweisung), hat sich aufgelöst und ist nach beendeter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «William Egli-Kaesers».

Inhaber der Firma **William Egli-Kaesers**, in Bern, ist William Egli-Kaesers, von Hinwil, in Bern. Generalvertretung für die Schweiz der Monroe Calculating Machine Company New-York (Rechenmaschine), der Ellis Adding-Typeprinter C° Newark, kombinierte Additions- und Rechenmaschine, der H. M. Storms C° New-York (Carbon Papiere), Schauptplatzgasse 23.

7. April. Eintragung von Amtes wegen gestützt auf Verfügung des Regierungsrates vom 23. März 1920:

Die Genossenschaft **Société de commerce à Berne et environs**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Januar 1920, Seite 91, und Verweisung), wird im Handelsregister gelöscht.

Gummiwaren, Sanitätsgeschäft und Stanzerie. — 7. April. Inhaber der Firma **Gottlieb Lehmann**, in Bern, ist Gottlieb Lehmann, von Obergrasswil, in Bern. Gummiwaren, Sanitätsgeschäft und Stanzerie; Spitalackerstrasse Nr. 49.

Zigarren. — 7. April. Die Firma **Frau Weisser**, Zigarrenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 65 vom 19. März 1918, Seite 438), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bankgeschäft und Immobilien. — 7. April. Die Genossenschaft **Der Anker**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. November 1910, Seite 1925), hat in der Generalversammlung vom 27. Juni 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Der Vorstand besteht aus 1—3 Mitgliedern. Er vertritt die Gesellschaft nach aussen durch Kollektivunterschrift zu zweien. Besteht der Vorstand nur aus einem Mitgliede, so führt dasselbe Einzelunterschrift. Der Vorstand ist ermächtigt, einen Geschäftsführer zu ernennen, welcher Kollektiv mit einem Vorstandsmitgliede zeichnet. August Eduard Kann ist aus dem Vorstande ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Beisitzer Alois Bernhard, von Haslen (Appenzel I.-Rh.), in Bern, ist einziges Vorstandsmitglied und Geschäftsführer.

Bureau Biel

Massenartikel. — 1. April. Die Firma **Camille Emch**, Export, Import und Fabrikation von Massenartikeln, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 144 vom 19. Juni 1919), ist infolge Ueberganges von Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «C. Emch & Co.», in Biel, erloschen.

Metallwaren. — 1. April. Camille Emch, von Gossliwil (Solothurn), in Biel, und Fritz Scholl, von Pieterlen, in Biel, haben unter der Firma **C. Emch & Co.**, mit Sitz in Biel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1919 begonnen hat. Die Firma übernahm Aktiven und Passiven der Einzelfirma «Camille Emch». Metallwaren an gros. Blumenstrasse Nr. 29.

Uhren. — 3. April. Die Firma **Brandt Maurice**, courtages, commissions, achats et vente d'horlogerie, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 232 vom 5. Oktober 1915), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

6. April. Zur Vertretung der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gruen Watch Mfg. Co. (A. G.)**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 134 vom 7. Juni 1919), ist ausser dem Direktor Georges Goy durch Einzelunterschrift berechtigt: das Mitglied des Verwaltungsrates: Georges Gruen, Fabrikant; von und in Cincinnati (Nordamerika).

Nähr- und Kräftigungsmittel, chemisch-technische Produkte. — 6. April. Die Firma **Johann Jakob Mürner**, Vertretung von Nähr- und Kräftigungsmitteln und chemisch-technischen Produkten, in Biel (S. H. A. B. Nr. 62 vom 14. März 1916), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Burgdorf

Müllerei. — 6. April. Die Firma **Alb. Aeby**, Müllerei, in Kirehberg (S. H. A. B. Nr. 261 vom 8. November 1915), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Müllerei. — 6. April. Die Gebrüder **Albert, Fritz und Ernst Aeby**, Alberts, von Kirehberg, alle Müller, daselbst, haben unter der Firma **Gebr. Aeby**, in Kirehberg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1920 begonnen hat. Müllerei; Solothurnstrasse.

Bureau de Delémont

7. avril. La liquidation de la société anonyme Caisse d'épargne et de crédit du district de Delémont en liquidation, à Delémont (F. o. s. du e. du 13 septembre 1912, n° 233, page 1617), étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau Erlach

6. April. Aus dem Vorstande der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Treiten**, in Treiten (S. H. A. B. Nr. 242 vom 23. September 1913, Seite 1717), sind sämtliche im Handelsregister eingetragenen Mitglieder mit Ausnahme des Sekretärs Gottlieb Baumberger ausgeschieden. An ihre Stelle wurden neu gewählt: Als Präsident: Alfred Gross-Weber; als Vizepräsident-Kassier: Fritz Schumacher, Karls; als fernere Mitglieder: Fritz Niklaus-Weber, Dragoner, und Robert Weber-Weber, sämtliche Landwirte, wohnhaft in Treiten. Präsident Alfred Gross ist gebürtig von Finsterhennen, die übrigen von Treiten. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen zu zweien Kollektiv.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

3. April. Die **Käserigenossenschaft Mühlekehr**, mit Sitz in Trub (S. H. A. B. Nr. 148 vom 26. Juni 1918, Seite 1034/5), hat in ihrer Generalversammlung vom 2. November 1919 an Stelle des Christian Wüthrich als Vizepräsident und Kassier gewählt: Fritz Arthur Hofer, von Arni, Landwirt, im Thoracker zu Trub. Präsident und Sekretär führen für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

7. April. Die **Käserigenossenschaft Twären**, mit Sitz in Twären, Gemeinde Trub (S. H. A. B. Nr. 383 vom 12. Dezember 1899, Seite 1541, und Nr. 82 vom 8. April 1918, Seite 565), hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt:

Präsident, am Platze des Jakob Scheidegger: Fritz Wiedmer, Landwirt, von Langnau, im Bruch; Vizepräsident und Kassier, am Platze des Christian Habegger: Johann Fankhauser, Landwirt, von Trub, im hinteren Holz; Sekretär, am Platze des Johann Wiedmer: Gottfried Scheidegger, Landwirt, von Trub, in der mittlern Twären, alles Gemeinde Trub. Präsident, bzw. Vizepräsident und Sekretär führen zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Bureau de Moutier

20 mars. Le chef de la raison individuelle Victor Spozio, Usine de décolletage et fabrication de pièces détachées, à Moutier, est Victor Spozio, originaire de Seleute et demeurant à Moutier. La maison reprend l'actif et le passif de la société anonyme «Spozio frères S. A.», dissoute, dès le 6 mars 1920.

Décolletages. — 6 avril. La société anonyme «Spozio frères S. A.», à Moutier (F. o. s. du c. du 15 octobre 1918, n° 245, page 1621), a été déclarée dissoute par l'assemblée extraordinaire des actionnaires du 6 mars 1920. La liquidation sera opérée, sous la raison sociale Spozio frères S. A. à Moutier en liquidation. Le liquidateur est désigné en la personne de Victor Spozio, industriel, de Seleute, à Moutier. L'actif et le passif de la société sont repris par la raison individuelle «Victor Spozio, Usine de décolletage et fabrication de pièces détachées», à Moutier.

6 avril. Le Rucher, société coopérative, à Moutier (F. o. s. du c. du 19 mars 1920, n° 73, page 518). L'assemblée extraordinaire du 10 février 1920 du Rucher a remplacé dans son conseil d'administration Godofroy Rihs, contre-maître, à Moutier, par Alexis Voirol, des Genevez, visiteur, à Moutier.

Bureau Schlosswil (Bezirk Koblitzingen)

Holzsohlenfabrik. — 7. April. Die Firma F. Bürgi, Holzsohlenfabrik, in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 276 vom 24. November 1917, Seite 1851, und Verweisungen), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Damit sind auch die Ernst Hofer-Bürgi, von Biglen, in Münsingen, und an Walter Ernst Martignoni, von Rohrschach, in Münsingen, erteilten Prokuren erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1920. 23. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Schiffstickererei Lachen A. G.» (S. H. A. B. 1909, Nr. 294, Seite 1957; 1916, Nr. 182, Seite 703) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. Januar 1918 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Schiffstickererei Lachen A. G. in liq. durch Gustav Oetiker, Zahnarzt, von und in Lachen, Josef Oetiker, von und in Lachen, Kassier, und Traugott Meyer-Pfister, von Uezwil (Aargau), in Lachen, Präsident, besorgt; von denen jeder einzeln zur rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt ist.

23. März. Die Firma Genossenschaft zur Förderung des Bahnprojektes Brunnen-Schwyz-Muotathal-Iberg-Einsiedeln, mit Sitz in Schwyz, in Liquidation, ist von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen worden (S. H. A. B. 1909, Nr. 146, Seite 1054; 1917, Nr. 127, Seite 891).

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1920. 3 avril. Le Cercle de l'Égalité de Vuflens-la-Ville, société coopérative ayant son siège à Vuflens-la-Ville, inscrite au registre du commerce le 29 août 1895 (F. o. s. du c. du 15 mai 1919, page 831), a, dans son assemblée générale du 22 février 1920, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Emile Montagnon; vice-président: Julien Cosanday; secrétaire: Ernest Benvegnin; caissier: Emile Benvegnin; membre: Gustave Benvegnin-Cosanday, originaire de Sassel, tonnelier; les quatre autres originaires de Vuflens-la-Ville, agriculteurs; tous domiciliés à Vuflens-la-Ville.

Bureau de Grandson

Petite mécanique. — 3 avril. La société en commandite «E. Paillard & Cie», à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 30 novembre 1899, page 1491), est dissoute; la liquidation sera opérée par l'associé Albert Paillard, de et à Ste-Croix, fabricant, sous la raison sociale E. Paillard & Cie en liquidation.

Épicerie, mercerie, étoffes, etc. — 3 avril. Le chef de la maison Victor Payot, à Corcelles sur Concise, est Victor Payot, de Corcelles sur Concise, y domicilié, négociant. Épicerie, mercerie, étoffes, tabac et cigares.

6 avril. Dans son assemblée générale du 6 février 1920, la société coopérative Société de laiterie et de fromagerie de Bonvillars, à Bonvillars (F. o. s. du c. du 27 juin 1883, page 778), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: Maurice Duvoisin-Millett, de Pontancierz, président; Frédéric Favre, de Bonvillars, secrétaire; Edouard Favre, de Provence, les trois domiciliés à Bonvillars, agriculteurs.

6 avril. Dans son assemblée générale du 4 mai 1919, la Société coopérative agricole et viticole du Cercle de Grandson, dont le siège est à Grandson (F. o. s. du c. du 5 mars 1915, page 286), a ajouté à ses statuts un article 14bis qui est de la teneur suivante: «Il sera émis trois cents parts nominatives de vingt cinq francs chacune, destinées à l'acquisition d'immeubles et à la constitution d'un fonds de roulement.»

Bureau de Payerne

6 avril. Dans son assemblée générale du 18 janvier 1920, le Syndicat Agricole de Trey, société coopérative ayant siège à Trey (F. o. s. du c. du 18 octobre 1912, n° 263, page 1837), a renouvelé son comité comme suit: Président: Ulysse Crausaz; vice-président-caissier: Oscar de Crausaz; secrétaire: Marcel Cornamusaz; les trois de Trey, leur domicile, agriculteurs.

6 avril. Dans son assemblée générale du 11 août 1919, la Société de la Laiterie de Corcelles près Payerne, société coopérative ayant siège à Corcelles (F. o. s. du c. des 7 avril 1902 et 21 février 1916), a nommé président de son comité, en remplacement de Jaques Cherbuin, décédé: Jules Rapin-Rapin, de Corcelles près Payerne, son domicile, agriculteur.

Bureau du Sentier

Horlogerie. — 3 avril. La société en commandite V. Piguet & Cie, Sentier et Genève (F. o. s. du c. du 22 octobre 1895, n° 261), est dissoute et radiée ensuite de cession de commerce.

Sous la raison sociale Les fils de V. Piguet, au Sentier, Jean Victorin et Paul-Henri Piguet, fils de Victorin Piguet, du Chenit, domiciliés au Sentier, ont constitué une société en nom collectif, qui reprend l'actif et le passif de la société «V. Piguet et Cie», et continue le même genre de commerce; la fabrication et le commerce de l'horlogerie, les effets de la nouvelle société remontent au 1^{er} janvier 1920. La société confère procuration à Victorin Piguet, du Chenit, au Sentier.

Bureau de Vevey

Produits chimiques et pharmaceutiques. — 26 mars. Le chef de la raison Alice Holbek-Engelmann, à Territet, les Planches, est Alice née Engelmann, épouse de Victor Holbek, de Copenhague (Danemark), domiciliée à Montreux-Planches. Produits chimiques et pharmaceutiques sous l'enseigne «Laboratoire Chillon». Route de Chillon 20.

Wallis — Valais — Valais

Bureau de St-Maurice

Scierie, bois. — 1920. 27 février. La société en nom collectif Coquo & Cie, scierie et commerce de bois, à Evionnaz (F. o. s. du c. du 22 février 1916, n° 44, page 277), est dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

1920. 2 avril. Sous la raison sociale Hôtels Parc & Victoria, S. A., Champéry, il est créé une société anonyme, qui a son siège à St-Maurice, et pour but: a) l'achat, l'exploitation, l'extension, la vente, etc., des hôtels, dépendances et terrains adjacents, situés à Champéry, appartenant à MM. Bozzonetti frères, et désignés sous les noms «Parc» et «Victoria»; b) l'achat, la location, l'exploitation et la vente de tous terrains, hôtels, chalets ou constructions qu'elle pourra acquérir ou créer dans la suite. Les statuts ont été dressés le 23 mars 1920. La durée de la société est illimitée. La société a acquis de MM. Auguste Bozzonetti, Etienne Bozzonetti et Pierre Bozzonetti, tous trois fils de Joseph, à Champéry, leurs immeubles sis à Champéry, au lieu dit «Les Epaluds», consistant en deux hôtels, dénommés «Parc» et «Victoria», terrains nature prés et jardins attenants, et dépendances pour la somme de deux cents cinquante mille francs (fr. 250,000), ainsi que tout le mobilier, garnissant les deux hôtels, consigné dans un inventaire reconnu et accepté par les parties, pour la somme de deux cents mille francs (fr. 200,000). Le capital social est de deux cents mille francs (fr. 200,000), divisé en quatre cents (400) actions de cinq cents francs (fr. 500), strictement nominatives, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce ou le Bulletin officiel du Canton du Valais. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé de Gabriel Lachat, régisseur, originaire de Genève, domicilié à Lausanne, président; Auguste Fridrich, directeur de la Savonnerie Valaisanne, originaire de Salins, domicilié à Monthey; Charles de Werra, directeur de la Banque de St-Maurice, de et à St-Maurice; Auguste Bozzonetti, maître d'hôtel, d'origine italienne, domicilié à Monthey, et Jacques Micotti, entrepreneur, d'origine italienne, domicilié à St-Maurice.

5 avril. Sous la dénomination de Société des producteurs de lait de la commune de Bagnes, il est fondé une association, qui a son siège à Châble, commune de Bagnes, et pour but le groupement, pour la défense de leurs intérêts, de tous les producteurs de lait de la commune de Bagnes, de manière à leur assurer un prix de vente du lait et de ses produits, aussi équitable que possible. Les statuts portent la date du 24 août 1919. Est membre de la société tout producteur de lait, qui est agréé par le comité et paye un droit d'entrée fixé par l'assemblée générale. La contribution annuelle est de fr. 1.50. La qualité de membre de la société se perd par la démission, par le décès, et par l'exclusion, prononcée par le comité. Les convocations de la société sont faites par le comité. Les organes de la société sont: l'assemblée générale des membres de la société, et un comité de trois à onze membres. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire-gérant. Le président est Alphonse Fellay, agriculteur, et le secrétaire-gérant Alfred Vaudan-Carron, négociant, tous deux de et à Bagnes.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1920. 29 mars. Le chef de la maison Arthur Aubry, à la Chaux-de-Fonds, est Arthur-François Aubry, de Muriaux (Berne), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Fabrication d'horlogerie. Rue Jaquet-Droz 39.

Bonneterie et mercerie. — 1^{er} avril. La maison Simra Paper, bonneterie et mercerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 novembre 1920, n° 278), est radiée d'office ensuite de faillite, prononcée par jugement du tribunal, en date du 18 mars 1920.

Petite mécanique de haute précision. — 1^{er} avril. Le chef de la maison Hermann Kocher-Perrin, Fabrique Energia, à la Chaux-de-Fonds, est Hermann Kocher, allié Perrin, de la Chaux-de-Fonds, domicilié à la Chaux-de-Fonds. Petite mécanique de haute précision. Rue du Progrès, n° 4a. Cette maison a été fondée en 1917.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Distillerie. — 3 avril. Edouard Pernod, S. A. en liq., à Couvet (F. o. s. du c. du 30 avril 1912, page 770), ayant terminé la liquidation, cette raison est radiée.

Bureau de Neuchâtel

Ganterie et ouvrages de dames. — 31 mars. La raison C. Konrad, ganterie et ouvrages de dames, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 9 mars 1916, n° 58, page 379), supprime le mot «ganterie» dans son genre de commerce.

Ganterie, bonneterie, cravates. — 31 mars. Cécile-Mathilde Konrad, négociante, de Neuchâtel, y domiciliée, et Hans-Robert Wiesner, négociant, de Zurich, domicilié à Zurich, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison Konrad & Cie, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} janvier 1920. Ganterie, bonneterie, cravates. Bureaux et magasin: Temple Neuf 15.

1^{er} avril. La société en commandite Société Romande de construction d'outillage, Huguenin & Cie, fabrication, commerce et vente de machines-outils et de pièces détachées, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 2 mars 1917, n° 51, page 350), étant dissoute par suite de faillite, sa raison est radiée.

Entreprise de galvanoplastie et d'électricité. — 1^{er} avril. Roger-Edouard-Henri Reymond, originaire de Vaulion (Vaud), industriel, domicilié à Neuchâtel, et Roméo Galfetti, originaire de Novazzano (Tessin), entrepreneur, domicilié à St-Imier, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale Reymond & Galfetti, une société en nom collectif, commençant le 1^{er} avril 1920. Entreprise de galvanoplastie et d'électricité générale. Faubourg de l'Hôpital, n° 50.

Genève — Genève — Ginevra

Laiterie et épicerie. — 1920. 3 avril. Le chef de la maison Martin Alexandre, à Genève, est Alexandre-Casimir Martin, de St-Barthélemy (Vaud), domicilié à Genève. Commerce de laiterie et épicerie. 18, rue du Nord.

Primeurs et produits alimentaires. — 3 avril. Giovanni-Paolo Fiora, de nationalité italienne, domicilié à Genève, et Eugène-Léon Jeanmonod, de Provence (Vaud), domicilié à Genève, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale Fiora et Jeanmonod, une société en nom collectif, qui a commencé le 1^{er} avril 1920. Représentation, commission et consignation de primeurs et produits alimentaires en gros et demi-gros. 7, rue Guillaume Tell.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1920. 3. April. Die Ehegatten Johann Lüthi, von Lützelflüh, Kaufmann, in Bern, und Maria geb. Spähni, daselbst, welche die Erklärung abgegeben hatten, vom 1. Januar 1912 an auch Dritten gegenüber ihren bisherigen Güterstand beibehalten zu wollen, haben durch Ehevertrag vom 15. März 1920 diesen Güterstand aufgehoben und Gütertrennung vereinbart. Die Ehegatten haben sich auch güterrechtlich auseinandergesetzt. Der Ehemann ist Gesellschafter der Firmen: J. Lüthi & Zingg, Kommission und Forfait in Weinen usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 459 vom 12. November 1906, Seite 1833 und Verweisungen), und Lüthi, Zingg & Maroet, Weinimport en gros, in Bern (S. H. A. B. Nr. 224 vom 3. September 1913, Seite 1595 und Verweisung).

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 46511. — 23. März 1920, 12 Uhr.
Brauerei zum Gurten A. G., Fabrikation,
Wabern b. Bern (Schweiz).

Bier.



Nr. 46512. — 23. März 1920, 3 Uhr.
Alpina Käse A.-G., Fromage Alpina S. A., Formaggio Alpina S. A.,
Alpina cheese Co., Queso Alpina S. A., Fabrikation und Handel,
Burgdorf (Schweiz).

Käse und Käse-Konserven.



Nr. 46513. — 23. März 1920, 3 Uhr.
Alpina Käse A.-G., Fromage Alpina S. A., Formaggio Alpina S. A.,
Alpina cheese Co., Queso Alpina S. A., Fabrikation und Handel,
Burgdorf (Schweiz).

Käse und Käse-Konserven.



Nr. 46514. — 23. März 1920, 3 Uhr.

Alpina Käse A.-G., Fromage Alpina S. A., Formaggio Alpina S. A.,
Alpina cheese Co., Queso Alpina S. A., Fabrikation und Handel,
Burgdorf (Schweiz).

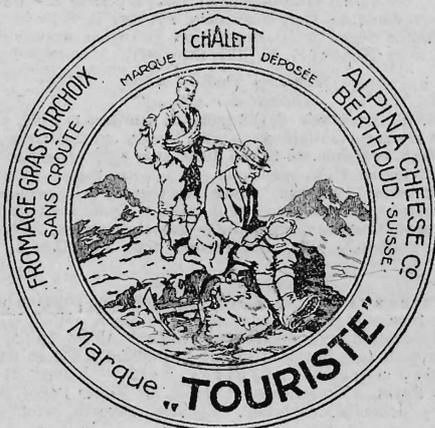
Käse und Käse-Konserven.



Nr. 46515. — 23. März 1920, 3 Uhr.

Alpina Käse A.-G., Fromage Alpina S. A., Formaggio Alpina S. A.,
Alpina cheese Co., Queso Alpina S. A., Fabrikation und Handel,
Burgdorf (Schweiz).

Käse und Käse-Konserven.



Nr. 46516. — 23. März 1920, 3 Uhr.

Alpina Käse A.-G., Fromage Alpina S. A., Formaggio Alpina S. A.,
Alpina cheese Co., Queso Alpina S. A., Fabrikation und Handel,
Burgdorf (Schweiz).

Käse und Käse-Konserven.



Nr. 46517. — 23. März 1920, 4 Uhr.

Alfred Hablotzel, Handel,
Bern (Schweiz).

Maschinen und Werkzeuge.



TH. MÜHLETHALER S. A., NYON

DOIT

Profits et pertes

AVOIR

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Impôts divers	33,891	55	Solde ancien	1,934	30
Pertes diverses	18,553	25	Bénéfice brut sur marchandises	1,178,816	60
Frais généraux, intérêts et salaires	788,990	52			
Bénéfice net	339,315	58			
	1,180,750	90		1,180,750	90

ACTIF

Bilan au 31 décembre 1919

PASSIF

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Actionnaires (entièrement libéré le 10 janvier 1920)	300,000	—	Capital actions	1,750,000	—
Caisse	6,800	30	» obligations	390,000	—
Matériel	45,417	20	Hypothèques	20,000	—
Immeubles	355,000	—	Créanciers divers	549,192	94
Marchandises	2,595,860	70	Réserve	395,000	—
Valeurs en portefeuille	189,581	95	Banques	1,197,039	71
Débiteurs divers	1,147,888	08	Bénéfice net	339,315	58
(A. G. 40)	4,640,548	23		4,640,548	23

BANQUE FONCIÈRE DU JURA, BASEL

Gewinn- und Verlustrechnung am 31. Dezember 1919

(Genehmigt durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 31. März 1920)

Soll

Haben

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verwaltungskosten	140,405	98	Saldo des vorigen Jahres	47,911	03
Steuern	63,950	62	Verjäherte Obligationencoupons	33	75
Versicherung	64,547	50	Eingang aus einer abgeschriebenen Forderung	1,535	30
Saldo	703,176	85	Zinsen und Provisionen	922,600	87
	972,080	95		972,080	95

Aktiven

Definitive Bilanz am 31. Dezember 1919

Passiven

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Wechselportefeuille	1,319,920	—	Aktienkapital	10,000,000	—
Kassa	184,092	17	Reservefonds	2,000,000	—
Hypothekar- und Gemeindedarlehen	59,260,402	25	Spezialreserve	350,000	—
Kontokorrent-Schuldner und Bankguthaben	6,661,531	54	Unterstützungsfonds für die Angestellten	164,292	75
Bankgebäude	300,000	—	Obligationen	47,104,000	—
Mobilien	1	—	6% Kassenscheine	5,000,000	—
„Zu amortisierende Valutadifferenzen“	4,800,000	—	Obligationenzinsen	778,041	90
(A. G. 41)	72,525,946	96	Depositen	686,398	55
			Kontokorrent-Gläubiger	6,326,639	21
			Nicht erhobene Dividenden	3,895	—
			Gewinn- und Verlustrechnung, Vortrag auf neue Rechnung	112,679	55
				72,525,946	96

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Volkswirtschaftliche Notizen aus den Niederlanden

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Haag.)

«Economiche Berichten». Unter diesem Titel gibt seit 1. Februar l. J. das Königliche Ministerium des Aeusseren ein Bulletin heraus, das zum Gebrauch der diplomatischen und Konsularbeamten des Königreiches bestimmt ist. Bisher sind zwei Nummern erschienen, am 1. Februar und am 1. März. Das vom Minister des Aeusseren unterschriebene, an die genannten Beamten gerichtete Einleitungsschreiben lautet folgendermassen:

«Es will mir scheinen, dass der geänderte ökonomische Zustand, in dem die Welt sich jetzt befindet, es auch für die Niederlande erforderlich macht, ihren ökonomischen Aufklärungsdienst, soweit derselbe das Ausland betrifft, in einigermaßen andere Bahnen zu leiten, damit er sich den Zeitverhältnissen anpassen kann. Was die Aufklärung betrifft, die im Ausland über die Niederlande gegeben werden soll, wird unter anderm nötig sein, dass die niederländischen Beamten, die mit dieser Aufklärung betraut sind, regelmässiger mit Einzelheiten über unser Land versehen werden, als es bisher geschah.

Aus diesem Grunde habe ich beschlossen, zu der Ausgabe — vorläufig als Probe — eines Bulletins zu schreiben, das mehr oder weniger regelmässig erscheinend, Ihnen Stoff verschafft, der Ihnen bei der Erfüllung Ihrer Arbeit, soweit diese die Aufklärung betrifft, sehr zu statten kommen wird. In erster Linie habe ich mein Augenmerk auf alle Berichte gerichtet, die für die Kenntnis unseres ökonomischen Lebens für das Ausland von Interesse sind. Ferner denke ich an Uebersichten über den Stand ökonomischer Angelegenheiten. Auch kommen die Ansichten fachkundiger Personen in Betracht. Als Beilagen können auch Karten unseres Landes (ich denke z. B. an eine gute Wasserstrassenkarte) oder eines Teiles, und Zeichnungen bedeutender Werke (z. B. Kanalwerke usw.) aufgenommen werden.

Es wird vielleicht hin und wieder auch angebracht sein, Artikel von mehr politischer Art aufzunehmen, während gelegentlich Mitteilungen administrativer Natur, die den Dienst im engern Sinn betreffen und für die Posten im Auslande im allgemeinen bestimmt sind, plaziert werden sollen.

Es wird der Direktion der ökonomischen Angelegenheiten, die ich mit dieser Publikation beauftragt habe, selbstverständlich angenehm sein. Ihre eventuellen Wünsche zu vernehmen, die auf den Inhalt des Bulletins Bezug haben, und diesen Wünschen, soweit deren Erfüllung mit dem allgemeinen Charakter des Bulletins vereinbar ist, entgegen zu kommen. Andererseits sollen jedoch auch cntretendfalls im Bulletin Wünsche geäussert werden, deren Beobachtung bei Ihrer ökonomischen Berichterstattung von meinem Departement im Interesse des Informationsdienstes anempfohlen wird.

Ich darf erwarten, dass auf diese Weise das Bulletin ein Mittel für einen fortwährenden Kontakt zwischen Ihnen und meinem Departement bilden und die hierdurch beförderte Zusammenarbeit dem Dienst sehr zustatten kommen wird.

Den bisher erschienenen Heften dieser «Economiche Berichten» ist unter anderm zu entnehmen:

Gründung einer niederländisch-südafrikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft, zu Amsterdam, am 19. November 1919, mit einem Kapital von Fl. 25,250,000. Vorläufig ist ein monatlicher Dienst vorgesehen mit gecharterten Dampfern, die hauptsächlich dem Frachtverkehr dienen, doch auch beschränkten Raum für Passagiere bieten sollen. Später sollen vier eigene Schiffe gebaut werden, von 6500 bis 8600 Tonnen. Rotterdam steht nun in

direkter Verbindung mit Kapstadt; Durban, Port Elisabeth und East-London und est ist in Aussicht genommen, Verbindungen herzustellen auch mit Mauritius und den Häfen an der Ost- und Westküste Afrikas.

Die vierte Niederländische Jahresmesse, die, unter dem Protektorat der Königin, vom 23. Februar bis 6. März zu Utrecht stattfand, hatte, wie die früheren, streng nationalen Charakter. Der Gedanke, sie zu internationalisieren, ist aufgetaucht und wird gegenwärtig geprüft. Die Gesandtschaft hat über die Messe, an der Herr Boos-Jegher als Vertreter des Schweizerischen Nachweissbüros für den Bezug und Absatz von Waren in Zürich und der Basler Mustermesse delegiert war, der Handelsabteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements berichtet.

Diamantschleifereien zu Amsterdam. Am 18. November 1919 wurde das 25 jährige Bestehen des Allgemeinen Niederländischen Diamantarbeiterbunds begangen und am 30. Dezember feierte die Vereinigung «Börse für den Diamanhandel» das dreissigste Jahr ihrer Gründung.

Die Zahl der Arbeitslosen in dieser Branche bewegte sich im I. Quartal 1919 zwischen 1217 und 3868, im II. Quartal zwischen 764 und 1165, im III. Quartal zwischen 537 und 817, im IV. Quartal zwischen 245 und 1400.

Der Wert der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika betrug im I. Quartal Fl. 24,135,500, im II. Fl. 43,037,500, im III. Fl. 46,579,000, zusammen Fl. 113,752,000, gegen Fl. 12,365,000 in derselben Periode des Vorjahres. Die Ausfuhr nach Grossbritannien, Frankreich und den skandinavischen Staaten war ebenfalls ziemlich bedeutend, sowie die nach Asien.

Königliche Luftschiffahrtsgesellschaft für die Niederlande und Kolonien. Die königlich niederländische Vereinigung für Luftschiffahrt und eine grosse Zahl holländischer Handels- und Transportgesellschaften und Banken haben sich zur Errichtung einer Luftschiffahrtsgesellschaft für die Niederlande und Kolonien zusammengetan, die am 7. Oktober 1919 mit einem Kapital von Fl. 5,100,000 in Haag gegründet wurde. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb von Luftlinien. Ihr nationaler Charakter soll dadurch gewahrt werden, dass nur Niederländer in die Leitung berufen werden können.

Königlich Holländischer Lloyd. Diese Unternehmung hat fünf Frachtschiffe mit zusammen 40,000 Registertonnen und zwei Passagierdampfer mit zusammen ebenfalls 40,000 Registertonnen in Bau. Nach Ablieferung dieser Schiffe wird die Gesellschaft über eine Flotte von 150,000 Tonnen verfügen. Die fünf neuen Frachtschiffe werden in Grossbritannien, die zwei neuen Passagierdampfer, die «Limburgia» und «Brabantia» heissen sollen, in Deutschland gebaut. Die Frachtschiffe sollen vornehmlich zur Einfuhr gefrorenen Fleisches aus Südamerika dienen.

Fremde Währungen. Im Jahre 1919 erreichte der amerikanische Dollar seinen höchsten Stand am 25. August mit Fl. 2.70%, seinen niedrigsten am 2. Januar mit 2.237/8; das Pfund Sterling: höchst 2. Juni: Fl. 11.88%, niedrigst 13. Dezember: Fl. 9.89; der französische Franken: höchst 22 März: Fl. 43.65, niedrigst 9. Dezember: Fl. 22.50; die deutsche Reichsmark: höchst 25. Januar: Fl. 30.10, niedrigst 9. Dezember: Fl. 5.05; die österreichische Krone: höchst 24. Januar: Fl. 15.40, niedrigst 9. Dezember: Fl. 1.45; der schweizerische Franken (normal Fl. 48): höchst 9. Dezember: Fl. 52, niedrigst 28. August: Fl. 45.90; die schwedische Krone: höchst 27. Januar: Fl. 69.10, niedrigst 12. Dezember: Fl. 55.50; die norwegische Krone: höchst 28. Januar: Fl. 67.40, niedrigst 12. Dezember: Fl. 52.50; die dänische Krone: höchst 27. Januar: Fl. 69.75, niedrigst 11. Dezember: Fl. 47.

Hauptsächliche niederländische Aktien-Banken.

Banken	Kapital	Reserven	Kurse	
1. Januar 1919	1. Jan. 1919	1. Jan. 1919	1. Jan. 1914	1. Dez. 1919
Amsterdamsche Bank	34,396,900	24,240,000	183%	191%
Rotterdamsche Bankvereeniging	50,000,000	17,000,000	151 1/4	146 1/4
Niederländische Handelsgesellschaft	70,000,000	31,590,545	163 3/4	219
Niederl. Indische Handelsbank	33,000,000	18,929,009	227 1/4	270 1/4
Niederl. Indische Escompt-Gesellsch.	20,000,000	4,610,121	126	143 1/4
Incaso Bank	14,000,000	2,247,200	110 1/4	131 1/4

Niederländisch-Asiatische Handelsgesellschaft. Gegründet am 17. Oktober 1919 aus einer Fusion der Importgesellschaft «Tokio» (gebildet 1905 in Amsterdam) und der niederländischen Firma Ornstein & Co. (gebildet in Kobe 1902). Das Gründungskapital beträgt Fl. 2,500,000; die Gesellschaft bezweckt den Gross- und Kommissionshandel, insbesondere mit dem fernen Osten.

Zucker. Am 1. Januar 1919 war die Java-Zuckerernte von 1918 bis auf ungefähr 600,000 Picols ausverkauft. Die Notierungen waren Fl. 13.50 für bessere Qualität und Fl. 12—12 1/2 für Muscovado. Anfangs Februar wurde der Rest der 1918er Ernte um Fl. 14 verkauft, während die 1919er Ernte, die bereits 6 1/2 Millionen Picols betrug, zu Preisen von Fl. 12 1/2 bis Fl. 15 auf den Markt kam. Seither stiegen die Preise, infolge reger Nachfrage, auf Fl. 24 bis 25; im Juli wurden sogar für die letzten Vorräte Fl. 35 bezahlt. Damit war die gesamte 1919er Ernte von 22,000,000 Picols verkauft und in zweiter Hand kostete der Picol Fl. 45. Inzwischen hatte sich auch Kauflust für die 1920er Ernte eingestellt, die Ende Februar 11,000,000 Picols erreichte und Preise von Fl. 30.50 bis 33 bedang.

Tabak. Während der ersten Hälfte des ersten Friedensjahres blieb der Tabakhandel noch unter den beschränkenden Vorschriften des Niederländischen-Oversee-Trusts (N. O. T.). Zudem waren die Verschiffungsgelegenheiten von den Kolonien nach dem Mutterlande äusserst beschränkt. Dies alles ist seither anders geworden, so dass sehr grosse Vorräte Tabak nach den Niederlanden gebracht werden konnten, was ein starkes Sinken der Preise im Gefolge hatte.

Kaffee. Erst gegen Ende April gelangten grössere Mengen Kaffee aus den Kolonien nach den Niederlanden und da gleichzeitig die einschränkenden Vorschriften des N. O. T. in Wegfall kamen, konnte sich wieder ein freier Handel entwickeln. Anfangs wurde Santos-Kaffee 74 bis 76 Cents, Robusta-Kaffee 61 bis 65 Cents das halbe Kilo bezahlt. Die grossen Einfuhren drückten aber den Preis, der auf 71, bzw. 56 Cents fiel. Im Jahre 1919 wurden 1,137,467 Ballen eingeführt.

Tee. Seit 1. Juni 1918 hatten keine Verteilungen von Tee stattgefunden; die Vorräte im Gross- und Kleinhandel waren vollständig aufgebraucht. Mit Anfang 1919 trat aber eine unerwartet schnelle Besserung ein, da direkte Einfuhren aus den Kolonien wieder möglich wurden, wo grosse Vorräte aufgestapelt waren. Die Preise im Grosshandel schwankten zwischen 84 Cents und Fl. 1 das halbe Kilo. Die Einfuhr betrug bis Ende November 1919 21,000,000 kg, wovon 16 Millionen niederländisch-indischen und 5 Millionen andern Ursprungs. Im Inland wurden 5 1/2 Millionen kg indischen und 3 1/2 Millionen kg andern Tees konsumiert, während 5 Millionen kg zur Ausfuhr gelangten (4 1/2 Millionen kg indischen und 1/2 Millionen kg andern Tees).

Kakao. Der Handel von Kakao im Jahre 1919 gestaltete sich viel günstiger als der von 1918. Während in den Monaten Januar bis und mit August 1918 nur 1800 Tonnen eingeführt wurden, betrug die Einfuhr in den gleichen Monaten des Jahres 1919 ungefähr 20,500 Tonnen. Was den Export anbelangt, wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 1919 zirka 2658 Tonnen Kakaopulver und 1110 Tonnen Kakaobutter ausgeführt, während 1918 nur 172 Tonnen Kakaopulver und 160 Tonnen Kakaobutter zur Ausfuhr kamen.

Vereinigte Staaten von Amerika

Marktlage und Preise

(Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Washington vom 12. März 1920.)

Roggen. Es sollen gestern in New York Exportkäufe von zirka 1,000,000 Bushels durch französische Häuser abgeschlossen worden sein. Dies hat die Roggenpreise etwas erhöht. Man glaubt hier, diese Ware sei für Deutschland bestimmt.

Das «Department of Agriculture» gibt soeben ein Bulletin heraus, nach welchem schätzungsweise folgende Mengen bei den Produzenten lagen:

	1. März 1920	1. März 1919
Mais	ca. 1,092,095,000 Bushels	ca. 855,269,000 Bushels
Weizen	165,539,000 "	128,703,000 "
Hafer	422,815,000 "	590,251,000 "
Gerste	38,010,000 "	81,746,000 "

Preise:

Weizen	f. o. b. New-York	§ 2.30 1/2 — § 2.36 1/2	per Bushel
Hafer	"	1.03	"
Roggen	"	1.92 1/4	"
Gerste (malting)	"	1.65 — 1.70	"
Futter-Gerste	"	1.55 — 1.60	"

Kohle. Das «American Institute of Mining & Metallurgical Engineers» beschäftigt sich in seiner soeben erschienenen Broschüre des «Mining & Metallurgy» mit der Frage der Stabilisierung der bituminösen Kohlenindustrie. Die Ursachen der bedeutenden Unregelmässigkeit der Produktion, sowie deren periodische Schwankungen einerseits, andererseits die Schwankungen in der Konsumtion, werden genau analysiert und Abhilfen vorgeschlagen. In einem Vorwort konstatiert Mr. Herbert Hoover, Präsident der A. I. M. E., dass die bituminöse Kohlenindustrie, als Ganzes betrachtet, eine der am schlechtesten arbeitenden Industrien der Vereinigten Staaten sei. Sie sei ausgerüstet mit Kapital, Einrichtungen, Maschinen, Fabriken und Arbeit von zusammen mindestens 20 % über dem durchschnittlich Notwendigen. Darin sei die Arbeit von ca. 100,000 Personen inbegriffen, die dadurch andern produktiven Industrien entzogen würden.

In der Periode 1910 bis 1918 wurde von den 308 Arbeitstagen pro Jahr durchschnittlich an 85 Tagen nicht gearbeitet, wobei 10,6 % dieser Unterbrechungen auf Streike zurückzuführen sind. Die unfreiwilligen Unterbrüche in der Verdienstmöglichkeit sind auch hauptsächlich schuld am letzten Kohlenarbeiterstreik.

Die Produktion der ersten 50 Arbeitstage dieses Jahres (Januar und Februar) hält Vergleiche mit vorhergehenden Jahren sehr gut aus: 1917 89,374,000 Tonnen; 1918 86,316,000 Tonnen; 1919 72,995,000 Tonnen; 1920 88,925,000 Tonnen. Transportschwierigkeiten bestehen weiter.

Em b a r g o. Die interessierten Kreise sind sehr ungehalten über die Schaffung des neuen «Coal Committee» und die Fortdauer des Embargos für 60 Tage. Besonders lästig sind ihnen die unaufhörlichen Konfiskationen für öffentliche Zwecke, die scheinbar willkürlich grosse Kohlenmengen betreffen, die sich bereits auf dem Transport befinden; oft sind es Waren für die schon Schiffsraum gesichert ist.

Der «Trade Adviser» des «U. S. Department of State» äussert sich optimistisch über die Sachlage und zwar dahin, dass «gas & steam coal» nun von Hampton Roads für Exportzwecke verschifft werden kann, und dass in ein bis zwei Wochen Permits für grössere Quantitäten erhältlich sein werden.

Petroleum. Die «Oil - Land Leasing Bill» ist nun zum Gesetz erhoben. Es werden dadurch mehr als 75,000,000 acres (a 0,405 ha) bisher der Regierung gehörenden Landes privater Unternehmungslust zugänglich. Diese Ländereien werden auf dem Submissionswege vergeben. Nähere Ausführungsbestimmungen sind noch im Druck.

Von diesem Land sind ungefähr 6,700,000 acres Petroleumfelder, ferner grosso Kohlen sowie Phosphat und Natrium enthaltende Gebiete. Die Regierung reserviert sich das Recht, im ganzen, nunmehr freigegebenen Bezirk Helium-Gas zu gewinnen, wo immer es vorkommen sollte.

Nach Angaben des «U. S. Geological Survey» betrifft die Januar-Produktion aus amerikanischen Quellen diejenige vom Dezember um ca. 50,000 Barrels pro Tag. Die Nachfrage nimmt jedoch viel rascher zu, und so wurden im gleichen Monat Januar die Vorräte um ca. 700,000 Barrels verringert und der Importüberschuss betrug 2 1/4 Millionen Barrels. So beginnt dieses Jahr mit einer Nachfrage nach Rohöl, die für den Monat Januar allein schon 4 1/2 Millionen Barrels mehr verschlang als Dezember, und fast um ebensoviel diejenige vom Januar 1919 übertrifft.

Das «U. S. Shipping Board» hat auf eine Ausschreibung für 24,000,000 Barrels Oel für seine Schiffe nur Angebote im Betrage von ca. 1,500,000 Barrels erhalten, und zu Preisen, die die letztjährigen um 76 bis 90 % überschreiten. Um dieser Situation zu begegnen spricht man davon, Präsident Wilson möge, gestützt auf Kriegsvollmachten, die gesamte Oelproduktion unter Bundeskontrolle stellen.

Gasolin- und Naphthapreise sind empfindlich in die Höhe gegangen.

Exportpreise vom 11. März 1920

	Standard White	Water White
Kerosene, bulk, New York	15.00	a 16.00 cents per gal.
" in barrels, cargo	23.50	a 24.50 "
" cases, New York	27.00	a 28.00 "
Gasoline, cases		a 38.00 "
Motor gasoline, U. S. Navy specifications		a 23.00 "
Export naphtha		a 24.50 "
" 68-66 degrees		a 27.50 "
" 66-68		a 28.50 "

Roheisen. Februar-Produktion 2,978,879 Tonnen, verglichen mit Januar-Produktion 3,015,181 Tonnen. Die mittlere Tagesproduktion im Monat Februar war die höchste seit einem Jahr mit 102,720 Tonnen.

Am 1. März waren 304 Hochöfen im Betrieb, mit einer Produktionsmöglichkeit von täglich 104,580 Tonnen, gegen 290 Oefen am 1. Februar, mit möglicher Tagesproduktion von 99,465 Tonnen.

Die Nachfrage ist geringer als letzten Monat.

Preise konstant. — Für prompte Lieferungen werden Prämien bezahlt.

Preise vom 11. März 1920. Pittsburg, Bessemer, franko Ofen, \$ 43.40 per gross ton; Chicago, franko Ofen, \$ 43. — per gross ton; F. o. b. Philadelphia \$ 45.30 per gross ton.

Kupfer. Ruhiger Markt, die Preise geben nach.

Preise vom 11. März 1920. Copper, lake f. o. b. New York, 18 1/2 cents per pound; Copper electrolytic, f. o. b. New York, 18 1/2 cents per pound; Copper, casting, 18 cents per pound.

Deutsches Reich

Anwendung der Einfuhrverbote

Eine Bekanntmachung vom 22. März 1920, die im «Deutschen Reichsanzeiger» vom 29. gl. Mts. veröffentlicht und mit dem Tage der Verkündung in Kraft getreten ist, bestimmt folgendes auf Grund des § 4. Abs. 3 der Verordnung über die Regelung der Einfuhr vom 16. Januar 1917 in der Fassung der Verordnung vom 22. März 1920¹⁾:

Die Bekanntmachung zur Ausführung der Verordnung vom 16. Januar 1917 über die Regelung der Einfuhr vom 16. Januar 1917²⁾ wird durch folgende Vorschriften ersetzt:

§ 1. Die Bewilligung zur Einfuhr von Waren über die Grenzen des Deutschen Reichs erteilt der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung in Berlin; er erteilt auch die nachträgliche Einfuhrerlaubnis für bereits vor dem Inkrafttreten der Verordnung zur Aenderung der Verordnung über die Regelung der Einfuhr vom 16. Januar 1917, vom 22. März 1920¹⁾ eingekaufte Waren.

§ 2. Der Antrag auf Feststellung, dass eine Ware nicht den Bestimmungen des § 3 der Verordnung über die Regelung der Einfuhr vom 16. Januar 1917 in der Fassung der Verordnung vom 22. März 1920 unterliegt, ist innerhalb drei Wochen nach Inkrafttreten dieser Ausführungsbestimmungen bei dem Reichsbeauftragten für die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr zu Berlin, für Waren, die im besetzten Gebiet lagern, bei dem Delegierten des Reichsbeauftragten für die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr zu Köln, schriftlich einzureichen. Diese Stellen entscheiden über den Feststellungsantrag im Beschlussverfahren endgültig. Die Entscheidung kann in der Form einer Abstempelung der Ware begleitenden Beförderungspapiere erfolgen.

Die Feststellung ist unwirksam, falls die Ware bereits für verfallen erklärt ist.

§ 3. Keiner Einfuhrbewilligung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung bedarf:

1. die Einfuhr der auf Grund des § 6, Ziff. 1—10, 12 und 14 des Zolltarifgesetzes vom 25. Dezember 1902 vom Zolle befreiten Gegenstände, soweit es sich nicht um Edelsteine oder echte Perlen sowie mit Edelsteinen oder echten Perlen besetzte oder sonst verbundene Gegenstände im Wert von mehr als 200 Mark handelt, auch wenn sie als angelegter Schmuck auf der Person getragen werden. Der Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung kann weitere Beschränkungen vorschreiben.

2. die Einfuhr von Gegenständen im kleinen Grenzverkehr für die Bewohner des Grenzbezirks.

3. Die Einfuhr von Gegenständen bei einem bestehenden Veredelungsverkehr sowie im Ausbesserungs- und Rückwarenverkehr, soweit es sich nicht um Edelsteine oder echte Perlen oder mit Edelsteinen oder echten Perlen besetzte oder sonst verbundene Gegenstände handelt, und soweit nicht sonst bestimmte Gegenstände durch den Reichskommissar für Aus- und Einfuhrbewilligung hiervon ausgenommen werden.

4. Die Einfuhr von Dienstgegenständen für die diplomatischen Vertreter fremder Regierungen und von Gesandtschaftsgut im Sinne von Teil II, Ziff. 9 und 22 der Anleitung für die Zollabfertigung.

5. Die Einfuhr von Lebensmitteln, Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen des täglichen Bedarfs für die im Deutschen Reich zugelassenen Berufskonsuln fremder Regierungen, ihre Familienangehörigen oder ihr ausländisches Personal.

¹⁾ Siehe Handelsamtsblatt Nr. 86 vom 1. April 1920.

²⁾ Siehe Nr. 16 vom 20. Januar 1917.

6. Die Einfuhr von Postpaketsendungen auf Grund konsularischer Ausnahmeschein.

7. Die Einfuhr nachweislich unentgeltlicher Sendungen an inländische Empfänger zu ihrem persönlichen Bedarfe sowie die Einfuhr von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen in Postpaketen nach näherer Anweisung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung.

8. Die Einfuhr von Schiffsproviand für den eigenen Bedarf des Schiffes.

§ 4. Der Reichsbeauftragte für die Ueberwachung der Ein- und Ausfuhr in Berlin und seine Bevollmächtigten, sowie die Behörden und Beamten der Zollverwaltung und des Polizei- und Sicherheitsdienstes sind bei Durchführung ihrer Aufgaben befugt:

1. Bahn- und Hafenanlagen, Eisenbahnzüge, Eisenbahnwagen und Schiffe jederzeit zu betreten.

2. Die Oeffnung von Räumen und Behältnissen, in denen verbotswidrig eingeführte Waren enthalten sind oder vermutet werden, zu verlangen oder selbst vorzunehmen.

3. Die Vorlage von Fracht-, Schiffs- und Zollpapieren sowie zur Ermittlung richtiger Angaben über die Herkunft von Waren die Vorlage von Rechnungen, Geschäftsbriefen und Geschäftsbüchern zur Einsichtnahme zu verlangen.

Exportpreise

Das neueste Merkblatt für die Ausfuhr elektrotechnischer Erzeugnisse, herausgegeben von der Zentralstelle für Aus- und Einfuhrbewilligung in der Elektrotechnik, Berlin W 10, enthält folgende Bemerkungen über die Berechnung der Exportverkaufspreise, die umso mehr Beachtung verdienen, als die darin entwickelten Grundsätze auch von andern wichtigen deutschen Industrien befolgt werden:

«Der Verkauf in deutscher Währung zu festen Preisen hat dazu geführt, dass oftmals, wenn die Lieferung erfolgt, der Kurs in der Zwischenzeit so gesunken ist, dass der ausländische Käufer die Ware für die Hälfte bis ein Drittel des beabsichtigten Preises erhält. Hiergegen gibt es eigentlich nur eine Abhilfe, und zwar, in fremder Währung und vorbehaltlich des Erhaltes der Genehmigung zur Ausfuhr zu verkaufen. Die einzelnen Fachgruppen nehmen zu dieser Frage noch Stellung. Grundsätzlich wird jedoch wahrscheinlich in der nächsten Zukunft der Verkauf in fremder Währung gefordert werden, und dann wäre der Antrag bei Abschluss des Geschäftes und nicht bei Lieferung zu stellen.

Der scharfe Rückgang der Mark bewirkt, dass alle die Geschäfte, die vor einigen Monaten zum festen Preis in Mark abgeschlossen sind, verlustbringend werden. Der Verkäufer erhält zwar seinen verlangten Betrag in Mark, aber der Preis der Rohstoffe aus dem Auslande, welche er für Nenaufertigungen benötigt, ist auf das Drei- bis Vierfache in die Höhe gegangen und kann unter Umständen den Gesamtwert der Lieferung übersteigen.

Der ausländische Käufer auf der andern Seite hat, wenn er auch in Mark gekauft hat, doch am Tag des Kaufes den Preis in seine Währung umgerechnet und einen bestimmten Betrag, den er aufzuwenden hat, zugrunde gelegt. Durch den Kurssturz der Mark hat er jetzt nur die Hälfte bis ein Drittel oder, wenn der Verkauf noch länger zurückliegt, ein Viertel des Betrages aufzuwenden, den er wirklich ausgeben wollte. Auf der einen Seite steht also der Verlust des deutschen Verkäufers und auf der andern Seite ein unvorhergesehener und unverdienter Gewinn des ausländischen Käufers.

Eine grosse Reihe von Firmen tätigen ihre Verkäufe unter den erforderlichen Vorbehalten, um diesen Verhältnissen Rechnung tragen zu können. In denjenigen Fällen, in welchen dies nicht geschehen ist, ist die Firma zwar rechtlich gebunden, wir jedoch halten uns für verpflichtet, um Millioneverluste der deutschen Wirtschaft zu vermeiden, die Ausfuhrbewilligung unter diesen Umständen nicht zu erteilen. Wir meinen, dass der ausländische Käufer, wenn er rechtlich denkt, bereit sein müsse, denjenigen Betrag in seiner Währung anzulegen, den er am Tage der Bestellung hätte aufwenden müssen.

Wir müssen daher bitten, mit dem Käufer in diesem Sinne in Verhandlung zu treten. Ist er hierzu nicht geneigt, so hätte die Firma, die rechtlich an ihren Verkauf gebunden ist, diesen Verkaufsvertrag auch einzulösen und dem Käufer die Ware in Deutschland anzustellen. Wir würden jedoch die Ausfuhrerlaubnis versagen. Der ausländische Käufer kann die Ware hier weiter verkaufen oder anderweit über dieselbe verfügen. Eine Ausnahme wäre zu machen, wenn der Nachweis erbracht wird, dass der Käufer bei Bestellung bereits bezahlt hat. Ob ihm auch entgegenzukommen ist, wenn er bei früherer Gelegenheit zu höherem Kurse Mark angeschafft hat, muss von Fall zu Fall geprüft werden.

Das bisherige Verfahren, die Preise zu bestimmen, führt bei den starken Kursschwankungen zu Unzuträglichkeiten. Es wird daher in Zukunft von andern Grundlagen ausgegangen werden. Eine feste Grundlage für den Preis bildet das Verhältnis des Friedenspreises zum jetzigen Auslandspreis. Im Ausland sind die Preise um 100, 150—200 % gestiegen. Mithin ist der Friedenspreis zum Friedenskurs in die Auslandswährung umzurechnen, mit 2—3 zu multiplizieren und dieser Preis ist den Angeboten und Abschüssen zugrunde zu legen. Dieses System hat den Vorzug, dass es von den starken Schwankungen des deutschen Kurses unabhängig ist.

Da das Merkblatt vorsieht, dass bei Verkäufen in Markwährung zu einem Zeitpunkte, in dem der Kurs der Mark höher stand, als im Zeitpunkt der Ausfuhr, dem Käufer hinsichtlich der Ausfuhrbewilligung gegebenenfalls entgegengekommen werden soll, wenn er bei früherer Gelegenheit zu höherem Kurs Mark angeschafft hat, dürfte es sich für unsere schweizerischen Kaufleute empfehlen, sich beim Ankauf von Mark jeweils die nötigen Belege zu verschaffen, um einer ungerechtfertigten Preisnachforderung entgegenzutreten zu können. Eine solche Vorsorge scheint besonders in den zahlreichen Fällen unerlässlich, in denen der Käufer die Ware nicht gleich bei der Bestellung bezahlt, sich aber schon in jenem Zeitpunkt den für die Bezahlung in Mark erforderlichen Betrag sichert, um gegen Kursschwankungen gedeckt zu sein.

Polen — Registrierung schweizerischer Firmen

Nach einer Mitteilung des polnischen Ministeriums des Aeusseren bestehen keine Hindernisse gegen die Registrierung schweizerischer Handlungshäuser in Polen, da die Schweiz die Eintragung polnischer Firmen ins Handelsregister unter den üblichen Vorbedingungen ebenfalls zulässt.

Ungarn — Zollaufgeld

Wie uns aus Budapest mitgeteilt wird, beträgt gegenwärtig das Zollaufgeld bei Zahlung der Zölle in Banknoten 500 %.

Konsulate. Herrn W. Cecil Stronge ist als Konsul von Grossbritannien in Lugano das Exequatur erteilt worden.

An Stelle der zurückgetretenen Herren Baron C. F. de Geer, Generalkonsul von Schweden in Genf, und Christierni, Vizekonsul beim genannten Generalkonsulat, werden die Funktionen eines Generalkonsuls von Schweden in Genf provisorisch Herrn Fritz August Gelotte, Bankdirektor in Genf, übertragen.

In Freetown (Britisch Westafrika) wird ein schweizerisches Honorarkonsulat errichtet, das den Konsularbezirk Sierra Leone umfasst. Zum Honorarkonsul wird ernannt: Herr Friedrich Adolf Schumacher, von Grüningen und Winterthur, Teilhaber der Firma Schumacher & Straumann, General Merchants in Freetown. Es sind ferner ernannt worden: Zum schweizerischen Honorarkonsul in St. Louis, Missouri: Herr Gaston Dubois, von Le Locle, in St. Louis; zum schweizerischen Honorarkonsul für den Konsularbezirk Frankfurt am Main: Herr Theodor Wolfensberger, von Zürich, Bankdirektor in Frankfurt am Main, und zum Vizekonsul beim schweizerischen Konsulat in Frankfurt: Herr Emil Deluz, von Genf, derzeit Verweser des genannten Konsulats.

Espagne — Production de vins

A teneur de la statistique du Comité consultatif agronomique espagnol, la production totale de vins en 1919 a été de 20,524,700 hectolitres, contre 22,567,600 en 1918, 23,762,600 en 1917, 23,396,000 en 1916 et 8,790,000 en 1915. La Suisse est avec la France un des principaux acheteurs de vins espagnols.

Consulats. L'exequatur est accordé à M. W. Cecil Stronge en qualité de consul de Grande-Bretagne à Lugano.

M. le baron C. F. de Geer, consul général de Suède à Genève, et M. Christierni, vice-consul au consulat général, ayant donné leur démission, M. Auguste Gelotte, directeur de banque à Genève, a été chargé de remplir provisoirement les fonctions de consul général de Suède à Genève.

Il est créé à Freetown (Afrique occidentale britannique) un consulat suisse honoraire, dont le district comprend Sierra Leone. Est nommé à ce poste: M. Frédéric-Adolphe Schumacher, de Grüningen et Winterthur, associé de la maison Schumacher & Straumann, General Merchants à Freetown. Sont nommés: Consul honoraire suisse à St-Louis, Missouri: M. Gaston Dubois, du Locle, à St-Louis; Consul honoraire suisse pour l'arrondissement consulaire de Francfort sur le Mein: M. Théodore Wolfensberger, de Zurich, directeur de banque à Francfort s/M.; Vice-consul près le consulat suisse à Francfort s/M.: M. Emile Deluz, de Genève, gérant actuel du consulat.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

La Banque Cantonale Vaudoise

Lausanne

4911 reçoit des dépôts d'argent 30988 L

à 1 an de terme, intérêt 4 1/2 %

à 2 ans de terme, intérêt 5 %

à 3 et 5 ans de terme, intérêt 5 1/4 %

Banca Italiana di Sconto

Siège social et direction centrale à ROME

MM. les porteurs d'actions de L. 500 sont informés que l'assemblée générale des actionnaires tenue à Rome le 25 mars 1920, a fixé à Lires 37.— par action de L. 500 le dividende pour l'exercice de 1919. (1893 Z) 978 1

Ce dividende peut être encaissé au cours du jour des Lires sous déduction de l'impôt italien 5 % soit L. 1.85.— contre remise du coupon No 5 aux Caisses de l'Union de Banques Suisses, à Zurich.

Schweiz. Gesellschaft für Tüllindustrie A. G.
Münchwillen

Dividenden-Auszahlung

Coupon Nr. 6 der Serie A
Coupons Nr. 4 u. 2 der Serie B

unserer Aktien werden von heute an mit

Fr. 50.—

eingelöst.

(1663 G) 984 1

Einlösungsstelle in Zürich: Aktiengesellschaft Leu & Co.

Münchwillen, den 6. April 1920.

Der Verwaltungsrat.

Banque de Montreux

Le coupon de dividende No. 20 pour l'exercice de 1919 est payable dès ce jour, en Fr. 32,50 = 6 1/2 %. A Montreux, au Siège central et aux Succursales de Territet et Bon-Port; à Aigle, à la Banque de Montreux, Agence; à Lausanne, chez Messieurs Morel, Chavannes & Cie.

Montreux, le 7 avril 1920.

(1049 M) 977

La Direction.

TESSINER BANK

sucht zu baldigem Eintritt

2 bilanzsichere BUCHHALTER

MIT BANKPRAXIS

und einigen Vorkenntnissen in der italienischen Sprache.

Handschriftliche Offerten mit Photographie und Gehaltsansprüchen unt. Chiffre K56130 an Publicitas A. G., Lugano.

Polygraphisches Institut A.-G., Zürich

Einladung zur Generalversammlung

auf Samstag, den 17. April 1920, vormittags 11 Uhr, in den Sitzungssaal der Gesellschaft, Clausiusstrasse 21, Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes der Rechnung pro 1919. Entlastung der Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen.

Zürich, den 6. April 1920.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: Dr. W. Nauer.

Drahtseilbahn Marzili-Stadt Bern

Generalversammlung

Samstag, den 17. April 1920, nachmittags 3 Uhr
im Hotel Löwen, Spitalgasse, Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1919.
2. Wahl des Verwaltungsrates und der Suppleanten.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Oesterreichisch-Ungarisch-Schweizerische Vertriebsgesellschaft für die Spritzampulle A. G.

Ausserordentliche Generalversammlung

Samstag, den 24. April 1920, nachmittags 2 Uhr
im Domizil der Gesellschaft in Nelstal, Kt. Glarus

TRAKTANDEN:

1. Bericht über die Lage der Gesellschaft.
2. Auflösung und Liquidation der Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat.

Cie Vaudoise des Forces Motrices des Lacs de Joux et de l'Orbe

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, le vendredi 23 avril 1920, à 3 h. du soir, à la Banque Cantonale Vaudoise (salle du Conseil général), à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapports du Conseil d'administration et des contrôleurs; approbations des comptes et de la gestion au 31 décembre 1919.
2. Répartition du solde disponible et fixation du dividende.
3. Nomination de 3 membres du Conseil d'administration.

Le rapport de gestion, les comptes et le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont du 12 au 22 avril, à la disposition des actionnaires, au Bureau de la Compagnie, Chemin de Mornex, n° 1, à Lausanne. Pendant la même période, les cartes d'admission à l'assemblée seront remises aux actionnaires, contre présentation des titres, au Bureau de la Compagnie, à Lausanne.

Il ne sera pas délivré de cartes d'admission à l'entrée de la salle. La feuille de présence sera ouverte à 2 1/2 et fermée à 3 h.

Lausanne, le 6 avril 1920.

Le conseil d'administration.

Aufforderung

Die nachbezeichneten von der Schweizerischen Volksbank ausgelassenen Titel werden vermisst:
Sparheft Nr. 65778 des Otto Sieber, Hermann's in Bern
" " 74871 des Werner Sieber, " " " "
" " 118814 des Max Sieber, " " " "
" " 87814 des Hrn. Herm. Sieber, Bäcker in Bern
" " 78238 der Frau E. Kleiner-Kleiner, in Bern
" " 100547 der Frau Bernadette Haas geb Brüstlein in Bern
" " 113593 der Frau Agatha Ackermann geb. Sitzler in Bern,
" " 116238 der Hrn. Adolf Bucher, Postk., Bern,
4 3/4 %ige Obligationen Nr. 243302/10 ohne Coupons der Frau Witwe Rosa Schüpbaeh geb. Möscherberger, Rütihelbad b. Walkingen,
4 3/4 %ige Obligation Nr. 432232 mit Coupons pro 1. März 1920 u. ff. des Hrn. Gottlieb Burri, Säget, Belp,
4 1/2 %ige Obligation Nr. 486571 mit Coupons pro 1. Februar 1920 u. ff. des Hrn. Heinrich Burger, Velohandlung in Bern,
Stammanteilschein Nr. 68686 mit Coupons pro 1. April 1920 u. ff. der Frau M. Furrer-Hungerbühler in Spiez.
Allfällige Inhaber dieser Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls diese Titel als kraftlos angesehen und deren Gegenwerte an die Berechtigten anzubehalten werden. 965'

Bern, den 6. April 1920.

Schweizerische Volksbank: Die Direktion.

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 22. Februar 1920 verstorbenen Samuel Lässer, Landwirt, geb. 1858, von Williberg, Kt. Aargau, wohnhaft gewesen in Affoltern bei Zürich, hat der Einzelrichter des Bezirksgerichtes Dielsdorf mittelst Verfügung vom 11. März 1920, gestützt auf Art. 580 des Z. G., das öffentliche Inventar bewilligt. Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprachen und Verbindlichkeiten bis 20. April 1920 der unterzeichneten Notariatskanzlei einzugeben, unter der Androhung, dass Schuldner oder auch im Besitze von Faustpfändern befindliche Kreditoren, die ihre Eingabe zu machen unterlassen, Ordnungsbusse, sämtliche Ansprächer dagegen — die Grundversicherten jedoch nur mit Bezug auf die verfallenen Zinsen — den Verlust ihrer Forderungen, insofern solche weder aus den Notariats- noch aus den Pfandprotokollen mit Bestimmtheit ersichtlich, noch durch Faustpfänder gedeckt sind, in dem Falle zu gewärtigen hätten, als der Nachlass des Verstorbenen auf Grundlage des öffentlichen Inventars angetreten würde. 726

Höngg, den 19. März 1920.

Notariat Höngg:
J. Rebsamen, Notar.

Handels- und Rechts-Anskünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

Aarau: Stirnemann & Sandmeier, Adv., Notar n. Ink. Altdorf: Dr. F. Schmid, Adv. Baden: Treuband A.G., Handels- u. Privat-Anskünfte. Basel: Dr. Grünting, Speiser & Ronus, Adv. u. Not., Ink., Proz., Not.-Gesch. — Dr. Sulzer, Dr. Witzand, Dr. Burkhardt, Dr. Zehn, Adv. u. Not. Elisabethenstr. 30 Bern: G. Bärtschy, Ink., Ausk. — F. R. Moser, Advok. a. Ink. n. E. Werthmüller, Ink. — H. Lindenmann, Advok. Biel: Bossard & Hoffmann, Advokaten & Inkasso. Chur, Fims, Lanz Dr. A. & Dr. F. Mattli, Adv., Ink. Freiburg: Bank Udry & Cie. Genève: Herren & Guerchet, renseignements et recouvrement, s. tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc. — J. & W. Herren, avocats. Représ. dev. tous tribunaux et juridictions. Lausanne: L. Bertarionis, agent d'aff. patents (coor. deutsch u. italienisch). Luzern: Dr. R. Gräter, Adv. — Dr. Hermann Stocker, Advokat, Pilatusstrasse 24. Montreux: Raccourcier, E. Recouv. et contentieux. — Paul Pochon, agt. d'aff. Recouv., renseign. Tél. 80 Olten: Treuband & Notariatsbureau Eug. Nagel. Solothurn: G. Jecker, Adv., Not., Verwaltungen, Ink. St. Gallen: Dr. F. Curtli, Adv. — Otto Baumann, Rechtsb. — E. Forster, Rechtsbureau. — Dr. W. Im Hof, Advokat. — Dr. Otto Forrer, Adv. Zürich: Dr. Herforth, Adv. — Leo V. Bühmann, Rechtsanwalt, f. Handelsrechtspraxis. — Intern. Auskunfts-Büro.

Automat-Buchhaltung richtet ein H. Frisch, Buchereexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57.

Schweizerische Bundesbahnen

Rückzahlung von Obligationen der 4% Anleihen der Vereinigten Schweizerbahnen, I. und II. Hypothek, vom 31. März 1865

Infolge Auslosung werden am 30. Juni 1920 folgende 203 Obligationen der 4% Anleihen der Vereinigten Schweizerbahnen, I. und II. Hypothek, vom 31. März 1865 zurückbezahlt: bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unsern Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern sowie bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten.

Anleihen I. Hypothek

5 Obligationen zu Fr. 100: Nr. 74 136 760 767 929

71 Obligationen zu Fr. 500											
Nr.	154	1444	4575	7754	9257	12834	16110	22500	26576		
	210	1693	4769	7627	9401	13306	16668	22725	26653		
	222	1908	5665	7876	9603	13546	17183	22854	26983		
	279	2018	5729	8384	10096	14688	20933	22999	27874		
	327	3037	5848	3549	10686	15411	20963	23813	27929		
	1128	3371	5941	8845	11315	15673	21004	23976	27953		
	1257	3877	6655	8863	11413	15721	21072	24710	28146		
	1326	3753	7675	8890	12593	16057	21351	26824			

42 Obligationen zu Fr. 1000											
Nr.	38	738	1383	1911	3224	4693	5766	7189	8155		
	165	740	1473	2397	3688	4698	6464	7275	8376		
	373	921	1500	2681	4083	5060	6489	7374			
	437	964	1524	2833	4118	5446	6605	7820			
	724	1202	1766	2846	4635	5579	6943	8020			

10 Obligationen zu Fr. 2500											
Nr.	65	211	414	448	439	551	588	689	748	771	
2 Obligationen zu Fr. 5000: Nr. 178 277											
2 Obligationen zu Fr. 10,000: Nr. 103 136											

Anleihen II. Hypothek

(3244 Y) 969

46 Obligationen zu Fr. 500											
Nr.	48	369	787	967	3813	5478	6714	8435	10163	11148	
	161	402	810	1371	4030	5592	6929	8764	10191		
	228	408	861	1732	4083	6016	7452	9045	10254		
	270	414	877	2256	4438	6197	7590	9255	10272		
	355	675	910	2981	5321	6608	7776	10107	10477		

19 Obligationen zu Fr. 1000											
Nr.	373	1257	1449	2025	2207	2456	2635	3254	3623	4464	
	554	1399	1607	2054	2412	2585	2699	3474	4069		
2 Obligationen zu Fr. 2500: Nr. 82 300											
4 Obligationen zu Fr. 6000: Nr. 1 77 283 297											

Am 30. Juni 1920 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von früheren Auslosungen her sind noch anstehend die folgenden Obligationen der gleichen Anleihen:

Rückzahlbar per	I. Hypothek			II. Hypothek		
	Fr. 100	Fr. 500	Fr. 2500	Obligationen zu Fr. 100	Fr. 500	Nummern
30 VI 1915	328	8896				
30 VI 1917		1854				
30 VI 1919		19603	766	10	2825	
		21819				

BERN, den 23. März 1920.

Generaldirektion S.B.B.